

Messebilanz IMM 2019 in Köln:

Nachhaltig Wohnen und Wohlfühlen, emotional und in Farbe

„Das Ökosystem“ wurde zum Schlagwort des Jahres 2018. Auf der Internationalen Möbelmesse imm 2019 im Januar in Köln wurde deutlich, wie stark das neue Bewusstsein für Natur und Umwelt unser Wohnen verändert. Hauptthema auf der Messe war die neue Hinwendung zu nachhaltigen Materialien, langlebigen Möbeln und umweltfreundlichen Fertigungsmethoden. Ganz ohne erhobenen Zeigefinger und Öko-Touch steht das individuelle Wohlfühlen im Einklang mit der Natur. Pflanzen

bringen Geborgenheit in die eigenen vier Wände, Echtholz erlangt Kultstatus, modulare Möbel können mehrere Umzüge überstehen und sich immer wieder an neue Lebenssituationen anpassen. Hier erfahren Sie, was sonst noch im Trend liegt: zum Beispiel geschlossener Stauraum. Offene Bücherregale haben ausgedient, denn wer braucht im digitalen Zeitalter noch bedrucktes Papier? Lesen Sie hier, was unsere Kolumnistin Uta Kurz auf ihrem Rundgang über das Kölner Messegelände entdeckt hat.

Text und Fotos:
Uta Kurz, Coaching
Innovation

Zwischen Public und Private



Gesehen auf der imm Köln: pure Talents Contest, 2 x Das Haus „Objekte unserer Tage“ (von links)

Die Kunst für die Gestaltung eines angenehmen Alltags besteht in der individuellen Balance zwischen Kommunikation und Ruhe. Um dem Lärm der Umwelt zu entfliehen, dienen schwebende Filzkapseln. Wenn der Kopf ins Innere eintaucht, beginnt der Rückzug auf kleinstem Raum. Drei Zimmer, Küche – Wohnen – Bad, war gestern. Wohnraum wird heute in öffentliche und private Bereiche unterteilt. Im Zentrum des visionären Wohnkonzeptes „Das Haus“ vom Designerpaar truly truly aus Rotterdam steht die offene Küche mit viel Platz für Kommunikation und Zusammensein. Gemeinsam wird gekocht, am langen Tisch geredet, gelacht und gegessen. Handgemachte Fliesen an Wand-, Boden- und auf Tischelementen begrüßen Besucher und Bewohner. Vulkangestein wurde auf Maß geschnitten und mit aktivierendem Gelb glasiert. Diese Trendfarbe ist ein Geheimtipp für 2020 und präsentiert die Küche als optische Einheit.

Emotionaler Minimalismus



Gesehen auf der imm Köln: The Minimalist, 2 x imperfettolab (von links)

Immer mehr Menschen wünschen sich mehr Atmosphäre und weniger Dinge in ihrer Umgebung. Aus der Flut äußerer Eindrücke entsteht ein deutlich spürbarer Wunsch nach Überschaubarkeit, Ruhe und Ordnung im eigenen Heim. Noch nie wurde so begeistert aufgeräumt wie heute. Optische Ruhe in der Einrichtung entsteht durch harmonische Farben, die Ton in Ton zwischen Grau und Beige kombiniert werden. Besonders kleine Wohnungen sowie auch offene Grundrisse profitieren von der Reduzierung auf neutrale Farben. Für das individuelle Wohlfühlen sorgt die persönliche Auswahl von Kunstwerken, Accessoires und Lieblingsmöbeln. So entstehen persönliche Kraftorte zu Hause.

Comeback für Muster und Farben



Gesehen auf der imm Köln: 2 x sophisticated Living, Moroso (von links)

Grafische Muster, einfarbige Akzente und sogar wilde Tiere bringen die Energie fremdländischer Erinnerungen nach Hause. Polsterstoffe dürfen wieder gemustert sein und Tapeten dienen als attraktiver Hintergrund für Bett oder Sofa. Doch Vorsicht bei der Dosierung! Damit eine angenehme Spannung im Raum entsteht, werden nur ausgewählte Flächen und Wände farbig gestaltet. Auffällig oft wurde der Komplementärkontrast zwischen Rot und Grün genutzt. Beide Farben stehen sich im Farbkreis gegenüber und verstärken sich gegenseitig. Ihr Zusammenspiel wirkt aktivierend auf die Psyche. Nichts erreicht die Seele schneller als die Kraft von Farbe und Licht.

Hygge: skandinavische Glücksmomente



Gesehen auf der imm Köln bei linteloo, La Palma, Dedon (von links)

Gemütlich wird es im Armlehnstuhl im Mid Century Design. Gepolsterte Stühle, filigrane Sessel und schlanke Zweisitzer werden kombiniert und bieten auch in kleinen Wohnungen komfortable Sitzgelegenheiten. Modulare Sofaelemente lösen großformatige Wohninseln ab. Das ist besonders beim Umzug praktisch, weil die einzelnen Elemente entspannt durch den engen Hausflur passen. Polster Elemente werden individuell kombiniert, umgestellt und kreativ zum neuen Wohnambiente zusammengefügt. Runde Ecken, organische Formen und geometrische Kreise zeichnen die neuen Möbel aus, die auch draußen eine gute Figur machen. Mit den neuen, wohnlichen Outdoor-Möbeln wird die Terrasse zum Wohnzimmer.

Die Macht der kleinen Dinge



Gesehen auf der imm Köln bei Zita, Pure Talents Contest, JAB, Moroso (von links)

Kuschelige Stoffe, handgemachte Gläser und Beistelltische aus Stein oder Marmor schenken dem Raum eine unverwechselbare Atmosphäre. Newcomer unter den Accessoires sind Spiegel, die in verschiedenen Größen kombiniert werden, um Lichteffekte in den Raum zu bringen. Die Auswahl ist genauso persönlich wie der Mensch, der hier lebt. Trauen Sie sich, die Wohnung umzuräumen, denn die richtige Stimmung zählt.

Mehr über ihre Eindrücke von der Kölner Möbelmesse erfahren Sie direkt von Uta Kurz Coaching Innovation, Lütkeheide 55, 59368 Werne, Tel.: 02389-9249949, www.uta-kurz.de. Informationen über die IMM 2019, die über 150 000 Besucher zählte gibt es hier: <http://www.imm-cologne.de/>.

